

Massenproteste in Jerusalem: Israels Regierung unter starkem Druck!

Tausende Menschen protestieren in Jerusalem gegen die Politik der israelischen Regierung und den Gaza-Krieg. Ministerpräsident Netanyahu steht unter Druck.

Jerusalem, Israel - In Israel haben zehntausende Menschen an einem beeindruckenden Protestmarsch in Richtung Jerusalem teilgenommen. Der Anlass: die umstrittene Politik der rechtsreligiösen Regierung, allen voran die angekündigte Entlassung des Inlandsgeheimdienstchefs Ronen Bar. Diese Entscheidung wurde von Ministerpräsident Benjamin Netanyahu am Sonntagabend verkündet, und bereits am Montag kritisierten viele Bürger diesen Schritt. Die Demonstrierenden, unter anderen angeführt von der Physik-Professorin Shikma Bressler, forderten den Rücktritt Netanyahus und die Rückkehr zu einem vertrauensvollen Umgang mit dem Geheimdienst. Wie **oe24** berichtete, enthüllte die Entlassung tiefe Risse in der Beziehung zwischen Netanyahu und Bar, die in der Vergangenheit durch unterschiedliche Ansichten über sicherheitspolitische Maßnahmen belastet waren.

Die Demonstranten forderten Maßnahmen gegen die unhaltbaren Zustände, die zur Katastrophe des Hamas-Angriffs am 7. Oktober 2023 führten. Viele zeigten sich empört über die Regierungspolitik, die sie als gefährlich für die nationale Sicherheit empfinden. Die Protestierenden rollten blau-weiße Flaggen, eine symbolische Geste für die israelische Identität, und hielten gelbe Flaggen in Erinnerung an die Geiseln in Hamas-Gefangenschaft. Laut **Spiegel** versprach Netanyahu, die Entlassung von Bar durch das Kabinett genehmigen zu lassen,

was weitere Proteste und Spannungen zwischen der Regierung und der Bevölkerung wachrufen könnte. Diese Situation könnte die politische Landschaft in Israel weiterhin aufwühlen, da zahlreiche Bürger sich mobilisieren, um für ihre Sicherheit und Unabhängigkeit zu kämpfen.

Details	
Vorfall	Protest
Ursache	Entlassung des Inlandsgeheimdienstchefs, Neubeginn des Gaza-Kriegs
Ort	Jerusalem, Israel
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at